

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 264.

Samstag den 16. November 1878.

Erkenntnisse.

Das f. f. Landesgericht in Brünn hat auf Antrag der t. t. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 29. Oktober 1878, § 14,540, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Moravská slovo o utrakvistických školách na Moravě“ nach § 300 St. G. und § 24 des Pressegesetzes verboten.

Das f. f. Landesgericht als Presgericht in Triest hat auf Antrag der f. f. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 21. und 27. Oktober 1878, §. 941 und 968, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Corriere dei Francobolli“ Nr. 12 vom 16ten Oktober 1878 wegen des Artikels „Il Nostro sequestro“, begonnen mit „Nei quattro anni“, dann der Zeitschrift L’Indipendente“ Nr. 502 vom 23. Oktober 1878 wegen des Artikels J. Triestini al Campo“, beginnend mit „Ecco un brano di lettera“, nach § 300 St. G. verboten.

Das f. f. Landesgericht als Presgericht in Triest hat auf Antrag der f. f. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 19. Oktober 1878, §. 931, die Weiterverbreitung der Druckschrift „Indicatore Modello di Trieste. Druck von Morterra & Com. in Triest“, nach § 65 a St. G. verboten.

Das f. f. Kreisgericht als Presgericht in Görg hat auf Antrag der f. f. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 1. November 1878, §. 5640P/427D, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „L’Isonte“ Nr. 179 vom 29. Oktober 1878 wegen des Artikels „Il gioco dei dispetti“ nach § 300 St. G. verboten.

Das f. f. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der f. f. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 31. Oktober 1878, §. 29,012 und 29,013, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Svobodny občan“ Nr. 43 vom 26ten Oktober 1878 wegen des Artikels „Krise ministerská a Čechové“, dann der Zeitschrift „Politit“ Nr. 296 vom 28. Oktober 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Petersburg, 24. Oktober“, nach § 65 a St. G. verboten.

Das f. f. Landesgericht in Straßfachen in Lemberg hat auf Antrag der f. f. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 24. Oktober 1878, §. 14,937, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Gazeta Narodowa“ Nr. 245 vom 23. Oktober 1878 wegen des Artikels „Lwów, 22go paziernika“ von „Austro-Pierry moga porzucie“ bis „to miedzy 2. a 6. listopada“ nach § 65 St. G. verboten.

Das f. f. Landesgericht in Brünn hat auf Antrag der f. f. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 8. November 1878, §. 14,791, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Hlas“ Nr. 29 vom 2. November 1878 wegen des Artikels „K obyczaj nasí doby“ nach § 65 a St. G. und Art. III des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

Das f. f. Landesgericht in Krakau hat auf Antrag der f. f. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 5. November 1878, §. 22,991, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Djabel“ Nr. 29 vom 1. November 1878 wegen der Gedichte „Z powodu trzykrotnego braku komplotu w sali sejmowej, podczas wniosku (prz. Stanczyka)“, „Jednomyślność sejmowa“ und „Galicie! moje kochanie“ nach § 300 St. G. und Art. III des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 verboten.

Das f. f. Landesgericht als Presgericht in Triest hat auf Antrag der f. f. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 29. Oktober 1878, §. 8110/970, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „L’Indipendente“ Nr. 505 vom 26. Oktober 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Sottoscrizioni“, beginnend mit „Ci viene assicurato“, nach § 65 a St. G. verboten.

Das f. f. Landesgericht in Straßfachen in Lemberg hat auf Antrag der f. f. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnisse vom 29. Oktober 1878 die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Kronika polski“ Nr. 249 vom 27. Oktober 1878 wegen des Artikels „Kronika lwowska“ von „a tu tym czasem, gdyby padkiem“ bis „co wieczej zrobic dla sztuki“ nach § 65 St. G. verboten.

Das f. f. Oberlandesgericht in Lemberg hat über die von f. f. Staatsanwaltschaft wider die Entscheidung des f. f. Landesgerichtes in Lemberg vom 15. Oktober 1878, §. 14,454, gegen 13,355, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Szczutok“ Nr. 40 vom 13. Oktober 1878 wegen des Artikels „Z kriegi polskiej“ nach § 64 St. G. verboten.

(5033—2) Nr. 7087.

Postexpedienten - Stelle.

Die Postexpedientenstelle in Zoll bei Wippach mit der Jahresbestallung pr. 150 fl., Amtspauschale jährl. 40 fl. und einem zu vereinbarenden Jahrespauschale für die Unterhaltung der wöchentlich viermaligen Botengänge zwischen Zoll und Wippach, ist gegen Dienstvertrag und Caution pr 200 fl.

Die Bewerber haben in ihren beiden zweien Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Geschichten das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, so wie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Vorlesebeizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamt sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegrafen-

dienstes in Zoll bereit sind, den Telegrafendienst mit den hiefür entfallenden sistemierten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 9. November 1878.

K. k. Postdirection.

(5028—1)

Nr. 11,200.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das f. f. Bezirksgericht in Kraiburg über Ansuchen des Vorstehers der Gemeinde Birkendorf die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuches durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaft: Bauparzelle Nr. 79 der Katastralgemeinde Birkendorf mit dem darauf erbauten Schulhause sub Consc.-Nr. 6 geslogen, und den Entwurf einer neuen Grundbucheinlage über diese Liegenschaft mit der Bezeichnung: „Schulhaus in Birkendorf“ vorgelegt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. Dezember 1878

als der Tag der Gründung dieser neuen Grundbucheinlage mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in derselben eingetragenen Liegenschaft nur durch die Eintragung in diese neue Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbucheinlage, welche bei dem f. f. Bezirksgerichte in Kraiburg eingesehen werden kann, daß in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Gründung der neuen Grundbucheinlage erworbenen Rechtes eine Änderung der in derselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Änderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Verichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Gründung der neuen Grundbucheinlage auf die in derselben eingetragene Liegenschaft oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen,— aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

Letzen Februar 1879

bei dem f. f. Bezirksgerichte Kraiburg einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbucheinlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tregenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 31. Oktober 1878.

(5027—1)

Nr. 11,197.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das f. f. Bezirksgericht in Kraiburg über Ansuchen des Vorstehers der Gemeinde Birkendorf die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuches durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaft: Bauparzelle Nr. 79 der Katastralgemeinde Birkendorf mit dem darauf erbauten Schulhause sub Consc.-Nr. 6 geslogen, und den Entwurf einer neuen Grundbucheinlage über diese Liegenschaft mit der Bezeichnung: „Schulhaus in Birkendorf“ vorgelegt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. Dezember 1878

als der Tag der Gründung dieser neuen Grundbucheinlage mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in derselben eingetragenen Liegenschaft nur durch die Eintragung in diese neue Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbucheinlage, welche bei dem f. f. Bezirksgerichte Kraiburg eingesehen werden kann, daß in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Gründung der neuen Grundbucheinlage erworbenen Rechtes eine Änderung der in derselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Änderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Verichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Gründung der neuen Grundbucheinlage auf die in derselben eingetragene Liegenschaft oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen,— aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

Letzen Februar 1879

bei dem f. f. Bezirksgerichte Kraiburg einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbucheinlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tregenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 31. Oktober 1878.

Anzeigebatt.

(4333—3) Nr. 4242.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 15. April 1878, B. 2189, in der Executionssache der Maria Lavenčič von Oberfeld gegen Anton Lavenčič von dort Nr. 30 peto. 577 fl. 50 kr. f. A. auf den 8. d. M. angeordnete dritte exec. stückweise Versteigerung der Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XX, pag. 87, 90, 93 und 95, ad Premerstein tom. I, pag. 9, und St. Barbara Grundbuchs-Nr. 40, Urb.-Nr. 32, werde auf den

28. November 1878, vormittags 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem früheren Anhange und dem Beisatz übertragen, daß, im Falle obiger Tag nicht hinreichen würde, die Feilbietung am nächsten Tage fortgesetzt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 18. Juli 1878.

(4996—3) Nr. 1738.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Krisper von Krainburg (durch Dr. Mencinger) gegen Maria Branz von Ratschach Nr. 20 wegen aus dem Urtheile vom 14. Oktober 1875, Zahl 5500, schuldigen 224 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. die executive Feilbietung der der letzten auf die Waldparzelle Nr. 1389 der Steuergemeinde Ratschach zustehenden und auf 500 fl. gerichtlich geschätzten Besitzrechte gewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

20. November und

4. Dezember 1878, jedesmal vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatz bestimmt worden, daß die gedachten Besitzrechte bei der ersten Tagssatzung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 11. Oktober 1878.

(4991—3) Nr. 6114.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Möttling die executive Versteigerung der dem Georg Orlík von dort gehörigen, gerichtlich auf 1075 fl. geschätzten Realitäten Curr.-Nr. 198, 576, 705, 797, 865 und 933 Steuergemeinde Möttling bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den

20. Dezember 1878 und die dritte auf den

14. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 21. Juli 1878.

(4502—3) Nr. 4233.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 26. Mai 1876, B. 1817, angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Josef Krizan von Möttling wegen schuldigen 30 fl. 46 kr. f. A. wird auf den 20. November, 20. Dezember 1878 und 14. Jänner 1879

übertragen.

(4990—3) Nr. 6091.

Übertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 6. Mai l. J., B. 3705, auf den 26. Juli, 27sten August und 27. September 1878 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Josef Krizan von Möttling wegen schuldigen 30 fl. 46 kr. f. A. wird auf den 20. November, 20. Dezember 1878 und 14. Jänner 1879

k. k. Bezirksgericht Möttling am 20. Juli 1878.

(4997—2) Nr. 1759.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Kronau (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) gegen Thomas Köbel (als Rechtsnachfolger des Josef Smolej von Wurzen Nr. 72) wegen an Perzentualgebiur schuldigen 37 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 330 vorkommenden Realität zu Wurzen Hs.-Nr. 72, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverth von 1326 fl. ö. W., gewilligt, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. November,

21. Dezember 1878 und

22. Jänner 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 14ten Oktober 1878.

(4994—2) Nr. 7000.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Möttling die exec. Versteigerung der dem Martin Bokšinič von Božakovo gehörigen, gerichtlich auf 1960 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 13 der Steuergemeinde Božakovo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1878 und

und die dritte auf den

17. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 17. August 1878.

(5009—2) Nr. 6037.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen k. k. Aerars) gegen Anton Polšák von Erzel Nr. 50 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 17. Dezember 1877 schuldigen 32 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub tom. XXV, pag. 329 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverth von 1290 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. November,

20. Dezember 1878 und

21. Jänner 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 9ten Oktober 1878.

(4990—3) Nr. 6091.

Übertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 6. Mai l. J., B. 3705, auf den 26. Juli, 27sten August und 27. September 1878 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Josef Krizan von Möttling wegen schuldigen 30 fl. 46 kr. f. A. wird auf den

20. November,

20. Dezember 1878 und

14. Jänner 1879

k. k. Bezirksgericht Möttling am 20. Juli 1878.

1878, B. 13,642, und 24. September 1878, B. 20,951, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit Bescheid vom 24. Juni 1878, B. 13,642, auf den 23. Oktober l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Martin Kundi von Bröst Nr. 18 gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 6762 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einf.-Nr. 272 und 869 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

23. November l. J.

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten.

k. k. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. November 1878.

Nr. 6828.

(4980—2)

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Zugel von Dobrawitz die executive Versteigerung der dem Martin Tezak von Rosalniz gehörigen, gerichtlich auf 2715 fl. geschätzten Realitäten Extr.-Nr. 15 der Steuergemeinde Rosalniz und Extr.-Nr. 245 der Steuergemeinde Draschitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den

24. Dezember 1878

und die dritte auf den

17. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 11. August 1878.

Nr. 6159.

(4993—2)

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Zugel von Möttling die executive Versteigerung der dem Georg Videlic von Ternouz gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. geschätzten Hubrealität sub Extr.-Nr. 40 der Steuergemeinde Lokwitz bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. November,

die zweite auf den

21. Dezember 1878 und

und die dritte auf den

15. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling am 6. August 1878.

(5042—2) Nr. 23,342.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. stadt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 24. Juni

23. Juli 1878.

(4884—1) Nr. 5891.
Reassumierung executiver
Realitäten-Versteigerung.
Vom l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gre-
bene von Großlaßitz die exec. Versteige-
rung der dem Josef Andolsek von Sulzovo
gehörigen, gerichtlich auf 1281 fl. geschä-
ften Realität bewilligt und hiezu die Re-
assumierungs-Tagssatzung auf den

30. November 1878,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der
Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet
werden, daß die Pfandrealität bei dieser
Teilbietung auch unter dem Schätzwerthe
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemacht
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reisniz am 6ten
August 1878.

(4419—1) Nr. 6460.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steuer-
amtes Krainburg die exec. Versteigerung
der Maria Brolich von Waisach
Nr. 56 gehörigen, gerichtlich auf 635 fl.
geschäften, im Grundbuche Michelstetten
sub Urb.-Nr. 26^{1/2} vorkommenden Rea-
lität bewilligt und hiezu drei Teilbiet-
ungs-Tagssatzungen, und zwar die erste
auf den

2. Dezember 1878,
die zweite auf den

6. Februar
und die dritte auf den

10. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange
angeordnet worden, daß die Pfandrealität
bei der ersten und zweiten Teilbietung nur
um oder über dem Schätzwerthe, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemacht
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am
11. September 1878.

(4918—1) Nr. 3420.

Executive Teilbietungen.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Seisen-
berg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthel
Pogorecz von Podtabor (Bezirk Reisniz),
als gesetzlicher Vertreter seiner Ehegattin
Maria Pogorecz von dort, gegen Anton
Blatnik von Schwörz Nr. 43 wegen aus
dem gerichtlichen Vergleiche vom 12. No-
vember 1877, Z. 4478, schuldigen 60 fl.
fl. e. s. c. in die exec. öffentliche Ver-
steigerung der dem letztern gehörigen, im
Grundbuche sub tom. II, fol. 328, Rectf.
Nr. 272 ad Herrschaft Seisenberg vor-
kommenden Realität, im gerichtlich erhö-
hten Schätzwerthe von 1039 fl. 50 kr.
gewilligt und zur Vornahme der
drei Teilbietungs-Tagssatzungen

2. Dezember 1878,

3. Jänner und

5. Februar 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-
mit, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Teilbietung auch unter dem
Schätzwerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am
21. Oktober 1878.

(4919—1) Nr. 3468.
Executive Teilbietungen.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Seisen-
berg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael
Pečjak von Pleščina Nr. 1 gegen Anton
Turk von Višnja Nr. 2 wegen aus dem
gerichtlichen Vergleiche vom 4. Mai 1875,
Z. 1632, schuldigen 267 fl. 23 kr. ö. W.
e. s. c. in die exec. öffentliche Versteige-
rung der dem letztern gehörigen, im Grund-
buche der Herrschaft Seisenberg sub tom. II,
fol. 416, Rectf. Nr. 352 vorkommenden
Realität, im gerichtlich erhobenen Schä-
tzwerthe von 1390 fl. ö. W., gewil-
liget und zur Vornahme derselben die drei
Teilbietungs-Tagssatzungen auf den

2. Dezember 1878,

3. Jänner und

5. Februar 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Teilbietung auch unter dem
Schätzwerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am
23. Oktober 1878.

(4420—1) Nr. 6531.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kuralt
(durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung
der dem Johann Petrić von Michelstetten
gehörigen, gerichtlich auf 1908 fl. geschä-
ften, im Grundbuche Michelstetten sub
Urb.-Nr. 67, Einl.-Nr. 630 vorkommen-
den Realität bewilligt und hiezu drei Teil-
bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste
auf den

3. Dezember 1878,
die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

11. März 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange
angeordnet worden, daß die Pfandrealität
bei der ersten und zweiten Teilbietung nur
um oder über dem Schätzwerthe, bei der
dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemacht
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am
13. September 1878.

(4567—1) Nr. 3451.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Oberlaibach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Ko-
renčan von Ljubojna die Reassumierung
der exec. Versteigerung der dem Andreas
Kuclar von Horjul gehörigen, gerichtlich
auf 320 fl. geschäften, im Grundbuche
der Kožarje-Gilt sub Rectf. Nr. 107 vor-
kommenden Realität bewilligt und hiezu
die Teilbietungs-Tagssatzung auf den

3. Dezember 1878,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser
Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealität bei dieser
Teilbietung auch unter dem Schätzwerthe
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemacht
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

Der angeblich verstorbene Tabular-
gläubigerin Antonia Kuclar von Horjul
und Anton Setnik von Zallanc wird be-
deutet, daß die für sie bestimmten Real-

teilbietungsbescheide an ihren Curator ad
actum Franz Ogrin von Oberlaibach zu-
gestellt werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am
30. August 1878.

(5038—1) Nr. 17,365.

Executive Teilbietung einer Forderung pr. 100 fl.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Moriz Pfeffel
(durch Dr. Mosche) die exec. Versteigerung
der bereits zufolge des diesgerichtlichen
Bescheides vom 28. Juni 1878, Z. 14,320,
mit executivem Afterpfandrechte belegten,
auf der Realität des Anton Millič von
Kleinmletschen sub Einl.-Nr. 125, Suppl.
fol. 12 ad Steuergemeinde Schleiniz, aus
dem Schuldchein vom 24. Februar 1877
für den Executen Josef Križman haftenden
Forderung pr. 100 fl. bewilligt und hiezu
drei Teilbietungs-Tagssatzungen, und zwar
die erste auf den

30. November 1878,
die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

8. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealität bei der
ersten und zweiten Teilbietung nur um
oder über dem Schätzwerthe, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemacht
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
am 30. September 1878.

hiergerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealität bei der
ersten und zweiten Teilbietung nur um
oder über dem Schätzwerthe, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemacht
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
am 3. September 1878.

(4511—2) Nr. 4329.

Reassumierung dritter exec. Teilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senojetz
wird fund gemacht:

Es werde über Ansuchen der l. l.
Finanzprocuratur für Krain die mit dem
Bescheid vom 5. Februar 1878, Z. 599,
angeordnet gewesene und sohin fistierte
dritte executive Teilbietung der dem Bern-
hard Lenassi von St. Michael Curr.-
Nr. 45 gehörigen, im Grundbuche der
Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 989
und 979/4 vorkommenden, gerichtlich auf
5181 fl. 90 kr. geschäften Realitäten
reassumiert und zu deren Vornahme die
Teilbietungs-Tagssatzung auf den

30. November 1878,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem ursprünglichen Bescheids-
anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senojetz am
30. September 1878.

(4646—3) Nr. 7689.

Reassumierung dritter exec. Teilbietung.

Über Ansuchen des l. l. Steueramtes
von Feistritz wird die Vornahme der dritten
exec. Teilbietung der auf 1000 fl. geschäften
Realität des Mathias Brumen Nr. 47
von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 422 ad
Herrschaft Adelsberg, im Reassumierungs-
wege bewilligt, und wird die Tagssatzung
auf den

29. November 1878
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität bei dieser dritten Tagssatzung auch
unter dem Schätzwerthe werde hintan-
gegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 16ten
August 1878.

(4649—2) Nr. 8381.

Executive Teilbietung.

Über Ansuchen des Herrn Georg
Dernit von Triest (durch Herrn Dr. Deu
von Adelsberg) wird die Vornahme der
dritten exec. Teilbietung der auf 1600 fl.
geschäften Realitäten des Anton Mersnik
Nr. 4 von Smerje, sub Urb.-Nr. 40 ad
Gutteneig und sub Urb.-Nr. 5 ad Ra-
delsegg, bewilligt, und wird die Tag-
satzung auf den

29. November 1878
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität bei dieser Tagssatzung auch unter
dem Schätzwerthe werde hintan-
gegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 6ten
September 1878.

(4508—3) Nr. 4330.

Reassumierung dritter exec. Teilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senojetz
wird fund gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Fi-
nanzprocuratur für Krain die mit dem
Bescheid vom 2. Oktober 1877 angeord-
net gewesene und sohin fistierte dritte exe-
cutive Teilbietung der dem Andreas Ja-
ger von Landol Curr.-Nr. 16 gehörigen,
im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub
Urb.-Nr. 143 vorkommenden, gerichtlich
auf 3331 fl. geschäften Realität reassu-
miert und zu deren Vornahme die Teil-
bietungs-Tagssatzung auf den

30. November 1878,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhange des ursprüng-
lichen Bescheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senojetz am
30. September 1878.

(5040—1) Nr. 19,436.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen
Sparkasse (durch Dr. Suppantzitsch) die
exec. Versteigerung der dem Franz Jenko
von Lodia Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf
2698 fl. 20 kr. geschäften Realität sub
Einl.-Nr. 8 ad Steuergemeinde Obersentza
bewilligt und hiezu drei Teilbietungs-Tag-
satzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1878,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

8. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

Durch Muster- und Markenschutz gegen Fälschung gesichert.



MAGENSALZ

(Verdauungs-Pulver)



Julius Schaumann,

Besitzer der landschaftl. Apotheke in Stockerau.

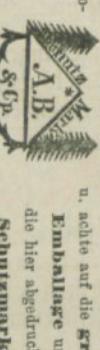
Nach dem Ausspruch medizinischer Autoritäten durch seine Zusammensetzung der erprobtesten Drogen erweist sich dasselbe als besonders wirksam in Bezug auf die Verdauung und Blutreinigung. Außerordentliche Erfolge wurden erzielt bei Magen- und Darmkatarrh und deren Folgen, als: Überschuss an Magensaure, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Anschüppungen der Baucheingeweide, Hämorrhoidalleiden, gegen alle Schwächezustände bei Frauen und Kindern: Zahles Aussehen, Abmagerung, Bleichsucht und Migräne. Durch fortgezogenen Gebrauch ist es das einzige radikale Mittel gegen Melancholie und hypochondrische Gemüthsverstimmungen.

Die "Medizinische Wochenschrift" Nr. 15 vom April 1878 schreibt: "Das Magensalz aus der Stockerauer Apotheke ist ein Mittel, das bei Verdauungsbeschwerden, Schwäche des Magens, Katarrhen desselben oder Disposition zu solchen, Appetitlosigkeit etc. sehr gut wirkt und mehr als diätetisches Mittel anzusehen ist. Seine Zusammensetzung, in der die erprobtesten Drogen — darunter solche, deren eminente Wirksamkeit erst in neuester Zeit zu allgemeiner Kenntnis kam vertreten sind, macht die guten Erfolge begreiflich, die bei Anwendung derselben erzielt werden, und jeder, der weiß, wie gerade gestörte Verdauung das Wohlbefinden des Menschen beeinträchtigen und den ganzen Körperzustand herabzubringen vermag, wird die Wichtigkeit eines solchen Mittels anerkennen."

Depot in Laibach bei Herrn Erasmus Birschitz, Apotheker. Preis per Schachtel 75 kr. Versandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (3843) 10—10

Hauptdepot für
Laibach bei Apotheker J. Swo boda, ferner
bei Piccoli, und in den Apotheken zu Idria,
Rudolfswert h, Radmannsdorf u. Stein.
(4115) 15—4

Berger's medic.
THERSELE
durch medie. Capacitatis empfohlen, wird in **Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Deutschland, Holland, der Schweiz, Rumänien etc.** seit 10 Jahren mit gänzlichem Erfolg angewendet gegen
Hautausschläge aller Art,
sowie jede Unreinheit des Teints,
insbesondere gegen Krätze, chronische und Schuppen-Erkrankungen, Kopf- und Haarschuppen, gegen Sommerprossen, Leberflecke, sogenannte Kupfermasse, Frostbeulen, Schweißflecke und gegen alle äußerlichen Kopfkrankheiten der Kinder. Überredet ist sie jedermann zu empfehlen als ein die Haut purifizierendes Waschmittel.
Preis pr. Stück sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Berger's Theresele enthält 40% conc. Holzheile, ist sehr sorgfältig bereitet und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Thereseles des Handels.



= Zur Verhütung von Täuschungen =

verlange man in den Apotheken austroßlich
die hier abgedruckte
Seife, Schutzmarke

u. achte auf die grüne
Kombination und
die hier abgedruckte
Seife, Schutzmarke

Alljähriger Vertreter für das In- und Ausland:
Apotheker **G. HELL** in **TROPPAU**.



1878.



Fabrikszeichen.

R. Ditmar in Wien,

(4153) 12—10

k. k. landespriv. Lampen-Fabrik.
Die neuen Zeichnungen und Preiscourante sind erschienen und werden an Wiederverkäufer auf Verlangen ausgegeben.

Petroleum und Moderateur-Lampen

n geschmackvollen neuen Formen, weltbekannter, solider Ausführung und unübertreffener Leuchtkraft der Brenner. — Meine Fabriken sind in meinen Niederlagen: Wien, Budapest, Prag, Lemberg, Mailand, München, Berlin und in Oesterreich-Ungarn in jedem soliden Geschäfte, welches Beleuchtungs-Artikel führt, am Lager.

Jos. Küfferle & Co.,
TOURISTEN-CHOCOLADE.
Wien, Stock-im-Eisenplatz Nr. 2
Weihburggasse Nr. 29.

Jeder Tourist braucht auf seinen Gebirgstouren ein Genussmittel, das ihn stärkt und große Ermüdung sowie quälenden Durst verbündet. Echte unverfälschte Chocolade bringt in der That zufolge ihres Theobromingehaltes diesen Effect hervor, wie dies auch gewiegte Bergsteiger wiederholt erprobt und uns bestätigt haben. Für diesen Zweck nun erzeugen wir Chocolade in leicht essbarer (Dejeuner-)Form, sehr bequem zum rohen Genuss, in zwei Sorten zu 65 und 90 kr. per Packet, und benennen sie Touristen-Chocolade. Jedes Packet enthält 16 Dejeuners. Beide Sorten sind ganz rein, ohne jede trügerische Beimischung hergestellt. Die teureren Sorte enthält feineren Cacao.

(2607) 20 Jos. Küfferle & Co.

Depot in Laibach bei: Pohl & Supan.

Die 9 geheimen Lottospiel-Methoden

enthält der Lotterie-Kalender pro 1879. (15. Jahrg.) Wer nach diesen Methoden spielt, muß sicher gewinnen. Diese Methoden wurden immer von den Verfassern für große Summen verkauft — Dieselben, für jedermann verständlich dar gestellt, kosten nur 1 fl. ö. W. Aufträge aus der Provinz gegen Bar oder Nachnahme nur an den Verleger **A. Flata**, Wien, Währingerstraße Nr. 43. Ferner ist zu haben: **Oesterr.-ungarischer Stadt- und Land-Kalender** pro 1879, mit vielen Illustrationen, schönen Novellen u. a. m., Preis 35 kr. (5026) 6 2

Zwei Nachtwächter,

35 bis 40 Jahre alt, lebig, ausgediente Militärs, der deutschen und slowenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, werden in einer großen Fabrik nächst Laibach aufgenommen.

Schriftliche Gesuche an **F. Müller's Annoncen-Bureau** in Laibach. (5065) 2—2

In Kleinmayr & Bamberg's

Verlagsbuchhandlung in Laibach ist so eben erschienen:



Slovenska

Pratika

za navadno leto 1879.

(4874—3) Nr. 4655.

Relicitation.

Zur Vornahme der Relicitation der Realität Ucb.-Nr. 38 ad Gut Burgstall wird die Tagsatzung auf den

22. November I. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Laibach am 8ten September 1878.

(4811—3) Nr. 7228.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaßnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mramor von Prečna (durch Dr. Skedl in Rudolfswerth) die exec. Versteigerung der dem Josef Baudek von Plösché gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, ad Grundbuch Auersperg sub Urb.-Nr. 128, Rectf.-Nr. 53, tom. II, fol. 311 vorkommenden Realität bewilligt und hiuz drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1878,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

8. Februar 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtslokal mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaßnitz am 24. Oktober 1878.

(4370—2) Nr. 4498

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Bom f. f. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Kocov von Raune die mit dem Bescheide vom 20. September 1877, Z. 7716, auf den 11. Dezember v. J., dann auf den 11. Jänner und 11. Februar I. J. angeordnet gewesene, sohin aber sistierte exec. Feilbietung der dem Johann Žnidberšek von Bloščopolica gehörigen, im Grundbuche Hallerstein sub Urb.-Nr. 77, Rectf.-Nr. 60 vorkommenden Realität auf den

23. November,
23. Dezember 1878 und
23. Jänner 1879, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheidanspannung reassumiert.

R. f. Bezirksgericht Laas am 9ten Juli 1878.

(4807—3) Nr. 7011.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Großlaßnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlaßnitz (als Matthias Grebenc'scher Verlaßeurator), Machthaber, Cessionär der Pfarrkirchenvorstehung von Guttenfeld, die mit dem Bescheide vom 29. Mai 1870, Z. 2042, auf den 3. August 1870 angeordnete, sohin aber mit dem Reassumierungsberechteten dem Josef Novak von Bruchanawas Hs.-Nr. 27 gehörigen Realität Rectf.-Nr. 119 1/2 ad Zobelsberg neuverlich auf den

28. November 1878, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Urhange angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Großlaßnitz am 17. Oktober 1878.

(4418—3) Nr. 6456.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom f. f. Bezirksgerichte Kraainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Kraainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Šemetič von Grad Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2120 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 364 vorkommenden Realität bewilligt und hiuz drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1878, die zweite auf den

5. Februar

und die dritte auf den

8. März 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Kraainburg am 11. September 1878.

Ein Kapital per 3600 fl.

wird gegen pupillarmäßige Sicherstellung mit 1. Januar 1879 dargelehen. (4979) 3—3 Auskunft ertheilt die Kanzlei des Advokaten Dr. Robert v. Schrey in Laibach.

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis, selbstgearbeitet, bester Stoff und zu möglichst billigen Preisen empfiehlt.

C. J. Hamann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und zum angefertigt und nur passende Hemden verarbeitet. (310) 120

Ein Stier,

holländischer Klasse, kaum 3 Jahre alt, vollkommen verwendbar, wird wegen überzähligkeit dieser Sorte gleich verkaufen auf der Herrschaft Kaltenbrunn

(4939) 3—2 bei Laibach.

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veraufster Syphilis leiden, finden in diesem einzigen seiner Art existierenden Werke Rath und gründliche Hülfte. Verfasser von Dr. L. Ernst, Post, Zweibrüdergasse 24. Preis 2 fl.

Es unterscheidet sich kein zweiter einer ähnlichen Behandlung, ob er dieses Werk gelesen.

(3531) 26

Soeben erschien die siebente, vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,

vom Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Amtstafel für Geschlechts-Krankheiten

von Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medizinischen Fakultät, Wien, Praxis am 22. Vorzüglich werden die seltsamsten Fälle von geschwächter Manneskraft gehoben.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum öster. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

(4084) 100—24

(2531) 26

Schmerzlos

ohne Einspritzung, Verdauung förende Medikamente, welche Folgekrankheiten und Berufsstörungen heilt nach einer in unzähligen Fällen bestens bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflusse,

frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Fakultät, nicht mehr Habsburgergasse, sondern

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Strikturen, Fluss bei Frauen, Bleichucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Manneschwäche,

ohne zu sohnellen über zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art.

Wir bitten um Beobachtung, Strengste Versicherung verbürgt, und werben Medicamente auf Verlangen sofort eingefordert.

(3396) 28

(2531) 26

Triester Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank

empfängt Geldanlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch

in Zwanzig-Frankenstück in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und

Interessen in denselben Valuten zu

rückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den ob-

genannten Valuten.

(92) 45

Den in den Triester Lokalblättern zeit-

weise angezeigten Bedingungen statt.

Epilepsie

(Fallsucht) und alle Nervenkrankheiten heilt brieflich der Spezialarzt Dr. Killisch in Dresden (Neustadt). Bereits über 11.000 Fälle behandelt. (4938) 12—3

Ein Compagnon

für ein Spezerei- und Landesproduktengeschäft im besten Betriebe, in einer Stadt Kärntens, mit Selbstbeherrschung am Geschäft und einem Einlagerkapital von 8000 fl. wird gesucht.

Anträge unter: „A. M. F. 800“ poste restante Klagenfurt. (5017) 6—5

(2531) 26

Eingesendet.

Zither-, Guitarre- und Violin-Saiten aus der Fabrik der Brüder Kirchner sind zu haben bei

Vaso Petrićic,

Galanterie- und Nürnbergerwaren - Handlung (5043) 3—2

in Laibach.

Man biete dem Glücke die Hand!

375,000 R.-Mark

oder

218,750 Gulden

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafteste Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen 42,600 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 375,000 oder Gulden 218,750 ö. W., speziell aber:

1	Gewinn	à M. 250,000,
1	Gewinn	à M. 125,000,
1	Gewinn	à M. 80,000,
1	Gewinn	à M. 60,000,
1	Gewinn	à M. 50,000,
1	Gewinn	à M. 40,000,
1	Gewinn	à M. 36,000,
3	Gewinn	à M. 30,000,
1	Gewinn	à M. 25,000,
6	Gewinne	à M. 20,000,
6	Gewinne	à M. 15,000,
1	Gewinn	à M. 12,000,
24	Gewinne	à M. 10,000,
2	Gewinne	à M. 8,000,
31	Gewinne	à M. 5,000,
61	Gewinne	à M. 4,000,
304	Gewinne	à M. 2,000,
502	Gewinne	à M. 1,000,
621	Gewinne	à M. 500,
675	Gewinne	à M. 250,
22,850	Gewinne	à M. 138,
	etc.	etc.

Die Gewinnziehungen sind planmäßig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen, vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3½.

1 halbes : : 3 : : 1½.

1 viertel : : 1½ : : 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Ein- sendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originale selbst in Händen. (4488) 18—10

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch direkte Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direkt ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Beteiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem

30. November d. J. zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon, Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnaktionen und Anlehnslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Beteiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin streben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(2531) 26

Anzeige und Empfehlung.

Der ergebenste Gesetzte erlaubt sich hiermit anzugeben, daß er hier eine

Graveur-Werkstätte

erreicht hat, und empfiehlt sich in allen vor kommenden Graveurarbeiten, als: Amtssiegel, sowol in vertiefter als auch erhabener Gravierung, Stempel und Siegel für Kaufleute und Gewerbetreibende aller Branchen, Hochdruck- und Blaudruck-Pressen, wie überhaupt zu allen in das Graveurfach einschlagenden Arbeiten, und sichert billigste und prompte Bedienung zu.

Arnold Rexinger,

Graveur.

Aufträge werden im optischen Institute E. Rexinger bereitwilligst entgegengenommen, woselbst Musterarbeiten zur Ansicht vorliegen

Installations complètes pour Châteaux, Palais, Hôtels et Administrations

Mr. A. Portois,

tapissier décorateur de plusieurs Cours

a l'honneur de prévenir le Public: qu'il a réuni dans les Ateliers et Magasins de la Société Commerciale,

7 Kolowratring à Vienne

un choix considérable d'étoffes d'ameublement, de tapis, et de meubles; dont il a le monopole exclusif.

Il fournit aux personnes qui en feront la demande, des plans pour les travaux à exécuter, des devis et des échantillons.

Maisons à Vienne, 7 Kolowratring, et à Paris 41 Bt. Haussmann.

Flaschen-Bier

(Märzen-Export)

aus der Brauerei der Brüder Kosler in Leopoldsrug bei Laibach wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.

Bestellungen auf Biere in Gebinden und Flaschen werden direkt in der Brauerei oder in deren Depots mit Eisfellen: in Triest bei Herrn L. Burkhardt, Monte verde Corio Nr. 43—45; Ugram bei Herrn Math. Rankl, Seiden- spinnergasse Nr. 512; Tilli bei Herrn Aut. Prixner, Hotel „Elefant“, Ringstrasse Nr. 32; Tarvis bei Herrn Leonhardt Hyrenbach; Krainburg bei Herrn Franz Dolenz, Handelsmann, und bei Herrn Peter Lassnik, Handelsmann in Laibach, erbeten.

(2533) 22

M. Neumanns

grosses Lager fertiger Kleider.

Für Herren:

Stoff-Winterröcke	von fl. 16
Stoff-Menczikoffs	" 20
Loden-Menczikoffs	" 14
Moderne Anzüge	" 22
Schwarze Anzüge	" 25
Herbst-Ueberzieher	" 12
Loden-Jagdsackos	" 7
Stoffhose	" 7
Schlafröcke	" 10
Reithoffer Regenmäntel	" 9

Für Knaben:

Stoff-Menczikoff	von fl. 10
Stoff-Anzüge	" 12
Schwarze Anzüge	" 16
Loden-Jagdsackos	" 4
Winter-Stoffhose	" 4

Für Kinder

von 2 bis 8 Jahren:	
Filzkleider ohne Hose	von fl. 350
Jagdkleider sammt Hose	" 450
Stoffkleidel sammt Hose	" 6—
Oberröcke	" 7—

Für Damen

das Neueste aus Wien in Paletots.

Herrenrock-Façon aus Palmerston	von fl. 6 bis fl. 24

<tbl_r cells="2" ix="4" maxcspan="1" max

(5092) *Jenes Fräulein,*

welches Mittwoch, 13. November, nachmittags circa 3 Uhr in Gesellschaft mehrerer Colleginnen mit Büchern unter Arme die Schusterfrau passierte und folgende Bemerkung fallen ließ: "Was nur der jeden Tag zu dieser Stunde hier zu thun hat!" möge sich nicht einbilden, daß sich der Betreffende wegen ihr zu dieser Zeit dort einfindet. S.

Heute den 16. November 1878

in Schreiners Bierhalle

(5093) und morgen Sonntag den 17. in der

Čitalnica - Restauration

Konzert-Soirée

der
Bukovarer Tambura-Gesellschaft
unter Leitung des Primisten Andreas Szalay
und Johann Szladeczek.

Um zahlreichen Zuspruch wird ersucht.
Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.

(5094) Der hiesige
Arbeiter Bildungs-
verein

hält
Sonntag den 17. d. M., um 2 Uhr nachmittags,
im
Gasthof „zum Stern“ (Glasalon)
eine

Generalversammlung

ab.

Tagesordnung:

- 1.) Aufnahme neuer Mitglieder, 2.) Nechenschaftsbericht, 3.) Neuwahl des Ausschusses, 4.) Zweck und Nutzen des Vereines.

1 Valvaor,

soweit bis jetzt erschienen, wird antiquarisch
gelaufen von
Jg. v. Kleinmayr & Ted. Bamberg,
Buchhandlung. (5095)

Ein

Geschäftsmann,

in den besten Jahren stehend, dem Handelsfache
angehörig, wünscht seine disponibile Zeit
neun Monate im Jahre — entsprechend auszufüllen und stellt sich P. T. Handels- und Fa-

brikhäusern zur gefälligen Verfügung.

Offerte übernimmt F. Müllers Annoncen-

Bureau in Laibach. (5091)

Ein

schönes Haus

in Laibach

mit drei Stockwerken, großem Hof und Keller, im besten Bauzustande, auf einem der frequentesten Plätze gelegen, worauf zwei Handlungsgeschäfte ausgeübt werden, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau. (5090)

Ein

eine schöne Wohnung,

beklebend aus 4 Zimmern sammt Zubehör, ist in der Maria-Theresien-Straße Nr. 10 sogleich zu vergeben. Auskunft dorfselbst im II. Stock. — Dorfselbst ist auch eine gut erhaltene Gar-

nitur billig zu verkaufen. (5096) 2—1

Eine Realität

in Agram, Savestraße Nr. 72, fünf Minuten vom Bahnhof entfernt, bestehend aus Wirtschafts- und Wohngebäude, Stallungen für 30 Stück Hornvieh, Keller für 1000 Eimer Wein, Fleischbank, großem Horaum, Gemüse- und Obstgarten, 50 Joch Acker und Wiesen mit Waldrecht, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei Herrn Franz Gregoré, Agram, Petrianergasse Nr. 4. (5085) 3—1

Marks Wir empfehlen geschützt.

als Bestes und Preiswürdigstes

(2561) 126 Die Regenmäntel,
Wagendecken (Plachen), Bettdecken, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Trostbringend

für alle Kranken ist die Lectüre der zahlreichen in dem Buche: „Dr. Airys Naturheilmethode“ abgedruckten Berichte über die erfolgte Genesung auch in verzweifelten Fällen. Preis 65 fr. ö. W., vorräthig in Jg. v. Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung in Laibach, auch gegen Einsendung von 15 Briefmarken a 15 fr. ö. W. franc zu bezahlen durch Richters Verlagsanstalt, Leipzig. Ein „Auszug“ steht gratis und franco zu Diensten. (4273) 7—2

Ein

Commis,

18 Jahre alt, der Spezereiwaren-Branche angehörig, tüchtiger Detaillist, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wünscht seinen Posten zu ändern. (5064) 3—2

Gefällige Anträge werden unter Chiffre „Sch. H. 100“ postal restante Laibach erbeten.

Verkauf einer Sakpost.

Eine auf der Hälfte des Hauses Nr. 149 in der St. Petersvorstadt in Laibach intabulierte Sakpost von fl. 10,000 ist unter dieser Höhe gegen Barzahlung zu verkaufen.

Nähre Auskunft bei Herrn Eduard Kustner in Wien, VI., Millergasse Nr. 6. (5097) 2—1

(5089) 3—1 **A. Krejčí's**
Pelz-, Hut- und Kappwaren-Lager
befindet sich derzeit in der Elefantengasse in Laibach.

Gefrör-Balsam

von Dr. Marinelle,

vorzüglich wirksam gegen Gefrör. 1 Flasche sammt Badepulver 80 kr. verkauft Apotheker

G. Piccoli,
Wienerstraße, Laibach.

Conditorei R. Kirbisch:

Hächés - Pasteten, Marons glacée, Pfefferkuchen, Basler Lebkuchen.

(5066) 3—3

Anempfehlung.

Der ergebnst fertigte zeigt hiemit höchst an, daß er die Pariser Weltausstellung besucht hat und in der Lage ist,

Herren-Anzüge

nach den neuesten Moden elegant und zu sehr mäßigen Preisen anzufertigen.

Seinen sehr geehrten P. L. Kunden für das ihm bisher geschenkte Vertrauen dankend, bittet derselbe unter Zusicherung reeller und promptester Bedienung auch in Zukunft um gütige zahlreiche Aufträge.

Franz Železník

(4300) 6—6 in Laibach.

M. & J. Mandl,

Theatergasse Nr. 5.

Bei Herbst- und Winter-Saison
empfehlen wir:

Herbstanzüge	von 20 bis 30 fl.
Winterpaletots	10 35 "
Menschenkloß	14 25 "
Überzieher	10 22 "
Schwarze Anzüge	22 35 "
Lodenfack	6 12 "
Schlafrocke	8 20 "
Hosen	6 10 "
Gilet	3 5 "

Kinder, freuet euch!

Wer seinen Kindern zu Weihnachten eine große Freude bereiten will, tauje uns allen allgemein beliebten

!! Weihnachts-Bazar !!

um den unerhört billigen Preis von nur fl. 4·65 ö. W. für welchen Betrag 87 Stück der neuesten französischen Spielwaren, passend für Knaben und Mädchen

jeden Alters, erhält, und zwar:

- 1 Pariser Variété-Theater, sehr amusant und schön dekoriert.
- 1 Zauberkiste, einen gefangenem Bäsche enthaltend, der davonlaufen will.
- 1 Nikolo, besonders effectvoller Weihnachtsmann, gleichzeitig Bonbonnière.
- 25 Brillant-Christbaumverzierungen, ganz neuester Art.
- 1 Piano, elegant und schön, oder 1 neu erfundenes Metallophon, worauf selbst ganz junge Kinder die schönsten Stücke spielen können.
- 1 Chines, mechanisch, immer fleißig, Lachen erregend.
- 25 Brillant-Kerzenhalter für den Weihnachtsbaum.
- 1 Jay, Kiosk, Kunstarbeit, einen beweglichen, singenden Kolibri enthaltend.
- 1 Bajazzo, lustvoll, der die schönsten Künste macht.
- 1 Waldtunzel, der auf Kommando die Zunge zeigt.
- 25 bunte Illustrations-Kerzen.
- 1 Puppe im Wagen, elegant gekleidet, die beim Fahren sich bewegt, zappelt und schreit.
- 1 altrömische Karosse sammt Bespannung.
- 2 Cartons mit köstlichem Inhalt für Knaben und Mädchen jeden Alters.

87 Stück. Alle hier aufgeführt 87 Stück Original-französische Spielwaren zusammen nur fl. 4·65.

Adresse: **Premier Dépot de Vienne**, Wien, Heinrichshof, Magazine 8—9.

Provinzaufträge werden gegen Nachnahme prompt effectuiert.

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



wenn auf jeder Schachtel-Etikette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist. Durch gerichtliche Straferkenntnisse wurde eine Falschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Falsificate, die auf Täuschung berechnet sind.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässlichselbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äussernen Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit † bezeichneten Firmen.



DORSCH-FISCH

von

M. Krohn & C°.

in Bergen

(Norwegen)

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Salicyl-Mundwasser.

Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, erfrischend und fäulniswidrig wirkend. Preis 60 kr.

(78) 52—46

Nach Urtheil der massgebendsten Autoritäten in aller Welt.

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien.

Depôts: Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x + *) Josef Svoboda, Apoth. Albons; (x) Millevi, Apoth. Adelsberg; (x) Em. Jagodic, Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlatti, Cilli: (x + *) Baumbach'sche Apotheke. (x + *) J. A. Kupferschmid; (x) C. Krisper, Drauburg: (x) Joh. Sigwart, Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Ed. Hopfgartner, Fritz Gorton, Görz: (x) A. Franzoni, Apoth.; (x + *) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhofen, A. Mazzoli; (x) A. V. Gironcoli, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schannig, Apoth. Klagenfurt: (x + *) Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apoth.; (x) Musina & Kometter, Apotheker; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin, Pontafel: (x) F. Minissini, Apoth.; (x) P. Orsaria, Apoth. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apoth. Rudolfswerth; (x) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker; Stein: (x) Jos. Močnik, Apotheker; Spital: (x) Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: (x) J. N. Gorton, Tarvis: (x) A. v. Prean, Apotheker; Triebach: (x) G. Luegers Witwe, Villach: (x) C. Kumpf's Erben, Apotheker; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst. Wippach: (x + *) Alb. Musina, Apotheker.

Trifailer Salon-Glanzkohle

von vorzüglichster Qualität, ist als wie bisher billigst, besonders bei gräßerer Abnahme, zu haben in der Bahnhofsgasse Nr. 25. Bei Abnahme eines ganzen Waggons wird nur die Zustellungsfracht von 100 Kilogramm per 6 fr. berechnet.

Auch ist dorfselbst ein neuer halbgedeckter zweisitziger Phaeton und ein eleganter neuer Grazer Broom von der leichtesten Construction billig zu haben.

Indem ich meinen P. L. Abnehmern für das mir bisher geschenkte Zuspruch.

Bertrauen verbindlichst danke, erfuhe ich noch für fernherin um zahlreichen Zuspruch.

(4797) 4—3

Josef Rosmann.

25 Bahnhofsgasse. Trifailer Salon-Glanzkohle. Bahnhofsgasse.